

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **50 (1963)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

THURGAU. *Finanzielles.* In der vom Großen Rat genehmigten thurgauischen Staatsrechnung pro 1962 ist das Erziehungsdepartement mit 11 169 331 Franken Ausgaben und 471 511 Franken Einnahmen vertreten. Im Jahr zuvor betrug die Ausgaben nur 841 7085 Franken. Das Anschwellen hat seinen Grund hauptsächlich in der starken Erhöhung der Staatsbeiträge an Schulhausbauten und -einrichtungen. Für diesen Zweck wurden 3,66 Mio Franken aufgewendet. Aus den hohen Zahlenschichten greifen wir heraus, daß für die Sonderschulung invalider Minderjähriger 136 257 Franken aus der Staatskasse bezahlt wurden, an die Primarschulen 1,5 Mio Franken, an die Sekundarschulen 696 721 Fran-

ken. Die Dienstalterszulagen an Primarlehrer betragen 686 625 Franken, an Sekundarlehrer 187 691 Franken, an pensionierte Primarlehrer 198 562 Franken, an pensionierte Sekundarlehrer 500 13 Franken. Der gesamte Staatsaufwand für die etwas über 600 Primarschulen machte 6 773 225 Franken aus, für die 135 Sekundarschulen 935 225 Franken. Die Schulaufsicht (Inspektorate) kostete den Staat 171 533 Franken. Die Ausgaben summe für Beiträge aller Art (Heime, Hilfskassen, Fortbildungskurse usw.) erreichte 500 402 Franken. Weitere Aufwendungen: Obligatorische Fortbildungsschulen 73 300 Franken, Freiwillige Töchterfortbildungsschulen 64 119 Franken, Hauswirtschaftlicher Unter-

richt an Primar- und Sekundarschulen 190 150 Franken, Knabenhandfertigkeitkurse 119 708 Franken, Lehrmittelverwaltung 234 365 Franken, Jubiläumsbeitrag an Pro Juventute 50 000 Franken. Ferner erheischte das Lehrerseminar einen Staatszuschuß von 579 044 Franken, die Kantonsschule einen solchen von 1 157 700 Franken, zudem die beiden Konvikte 260 77 Franken und 55 615 Franken. Zu den Schulausgaben des Staates gesellten sich jene der 171 Schulgemeinden mit etwa 22 Mio Franken. Man wendet also ganz erkleckliche Geldmittel auf für die Schulung der jungen Generation. *a. b.*

An der Schweizerschule Rio de Janeiro ist auf 1. März 1964 eine

Primarlehrerstelle

(Unter- oder Mittelstufe) zu besetzen. Unterrichtssprache ist Deutsch. Vertragsdauer bei freier Hin- und Rückreise: 3 Jahre. Anschluß an die Pensionsversicherung für Lehrkräfte an Auslandsschweizerschulen. Bei gleicher Qualifikation erhalten Lehrkräfte mit einiger praktischer Erfahrung den Vorzug. Nähere Auskünfte sind gegen schriftliche Anforderung erhältlich durch das Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandsschweizerschulen, Alpenstraße 26, Bern. An dieses sind auch Anmeldungen einzureichen. Beizulegen sind: Lebenslauf, Abschriften oder Photokopien von Lehrausweis und Zeugnissen über praktische Tätigkeit sowie Liste der Referenzen.

Einwohnergemeinde Cham

Offene Lehrstelle

Auf Beginn des nächsten Schuljahres, 20. April 1964, ist an den Schulen von Cham die

Stelle einer Hilfsschullehrerin

an der Unterstufe zu besetzen.

Jahresgehalt: Fr. 11 940.- bis Fr. 15 900.-, plus 7% Teuerungszulage. Die Lehrerpensionskasse ist obligatorisch.

Handschriftliche Anmeldungen, unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Photo, sowie Ausweisen über die bisherige Tätigkeit sind bis 9. November 1963 an den Präsidenten der Schulkommission Cham einzureichen.

Cham, 5. Oktober 1963

Die Schulkommission

Schulbänke

werden **gratis** abgegeben bei sofortiger Wegnahme.

Sich melden bei Herrn Lehrer Eugen Lüönd, *Walchwil*,
Tel. 042/7 82 86.

MEIN FREUND bringt sonnige Stunden

Arbeiten auch Sie mit bei der Verbreitung unseres Schülerkalenders!

Die Schweizerschule in Lima/Peru sucht auf Beginn des Schuljahres 1964

1 Primarlehrer

2 Primarlehrerinnen

1 Kindergärtnerin

Unterrichtssprache ist Deutsch und Spanisch. Es wird der Lehrkraft genügend Zeit für Einarbeit in die spanische Sprache gewährt; einige Vorkenntnisse sind aber unerlässlich. Die Vertragsdauer bei freier Hin- und Rückreise beträgt 4 Jahre. Die Lohnansätze beruhen auf den Richtlinien des Eidg. Departementes des Innern. Es können auch verheiratete Lehrer in Frage kommen.

Weitere Auskünfte sind erhältlich durch das Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Alpenstraße 26, Bern. An dieses sind auch Anmeldungen einzureichen. Beizulegen sind: Lebenslauf, Abschriften oder Photokopien von Lehrausweis und Zeugnissen über praktische Tätigkeit sowie Liste der Referenzen.

Amden - Primarschule

Wir suchen auf Frühjahr 1964

1. Eine Lehrerin

für die erste und zweite Klasse in Amden.

2. Eine Lehrerin

für die Gesamtschule Betlis, gegenwärtig 8 Kinder.

Gehalt: das gesetzliche plus Ortszulage. Wohnung vorhanden.

Anmeldungen sind bis 25. Oktober 1963 an H.H. Pfarrer Dürr, Schulratspräsident, zu richten.

Flums-Dorf - Primarschule

Auf Beginn des Wintersemesters 1963/64 oder spätestens auf Frühjahr 1964 ist eine Lehrstelle der Mittel- oder Oberstufe zu besetzen. Mit dieser Stelle ist der Dienst eines Hauptorganisten verbunden. Entschädigung je nach Arbeitspensum zirka Fr. 4000.- bis Fr. 5000.-.

Lehrergehalt: das gesetzliche nebst einer Ortszulage in der Höhe von maximal Fr. 2400.-. Bisherige Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldungen sind baldmöglichst zu richten an H.H. Kaplan Pfiffner, Primarschulratspräsident, Flums.

«Der Fortbildungsschüler»

Das reich illustrierte *Lehrmittel* für *allgemeine, berufliche* und *landwirtschaftliche Fortbildungsschulen* erscheint in seinem 84. Jahrgang in 5 Nummern vom Oktober 1963 bis Februar 1964 zum Preise von Fr. 4.- im Einzel- und Klassenabonnement. Verfasser und Herausgeber verfügen über eine reiche Erfahrung im Umgang mit der heranwachsenden Generation. Der Lehrstoff wird deshalb laufend den wirtschaftlichen und staatspolitischen Gegebenheiten angepaßt. Er bietet Grundlagen für die heute geforderte

lebendige Staatskunde!

Zur *Vertiefung des Unterrichtes* und der *methodischen Gestaltung* werden ferner empfohlen:

Die Bundesverfassung mit den begehrten Kommentaren zu den einzelnen Artikeln, bis 1963 nachgeführt, und die *Staatskunde*, kurzgefaßter Leitfaden von Dr. jur. Arthur Haefliger.

Berufsbilder, Leseheft von Josef Reinhart.

«Der Jungbauer»

Lehrmittel für *landwirtschaftliche Fortbildungsschulen*. Einzelpreis Fr. 4.80, bei Bezug von 5 Exemplaren Fr. 3.80.

Solothurn, im September 1963

Für die Herausgeber:

Leo Weber, alt Seminardirektor
Ernst Zurschmiede, Gewerbelehrer

Druck und Expedition:

Buchdruckerei Gaßmann AG,
Solothurn

Gerade der Lehrer...

hat es oft nicht leicht, die passende Gefährtin zu finden. Auf diskrete, reelle und interessante Weise hilft ihm dazu gegen bescheidene Gebühr unsere erfolgreiche, langjährige Eheanbahnung. Prospekt neutral und unverbindlich.

«Katholischer Lebensweg»

Kronbühl/St. Gallen

Fach 91, Basel 3

Viele Empfehlungsschreiben.

Kirchlich anerkannt.

Bekanntschafft

Gott verlohnt die Wüeschte nit.

Darum erwarte ich (22/169) von einem lieben Primarlehrer (gegen 30) ein paar fröhliche Zeilen.

Zuschriften unter Chiffre 471 an den Verlag der «Schweizer Schule», Olten.

Primarschule Homburg TG

Auf Beginn des Schuljahres 1964/65 wird gesucht eine

Lehrerin

für die Unterschule, Klasse 1-3, mit ca. 25 Schülern.

Aussichtsreiche Lage auf dem Seerücken, freundliches Schulzimmer, eigene kleine Wohnung.

Auskunft erteilt das Schulpräsidium A. Weiss, kath. Pfarramt Homburg TG.

In Obwalden

ist die hauptamtliche Stelle des

Kant. Turnlehrers

oder eventuell eines

Hilfslehrers für Turnen

neu zu besetzen. Neben Pflichtstunden an den Volksschulen und am Kollegium in Sarnen erstreckt sich die Tätigkeit des Amtsinhabers auch auf Turninspektionen und Vorunterrichtswesen. Amtsantritt auf 1.2.1964 oder nach Vereinbarung. Beitritt zur kantonalen Pensionskasse.

Wahlvoraussetzung für den Turnlehrer ist das Lehrerpateat einer Lehrerbildungsanstalt oder das Eidg. Diplom II oder I. Wahlvoraussetzung für den Hilfslehrer ist das Diplom I oder Sportlehrerdiplom der Sportschule Magglingen.

Anmeldungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Ausweisen über die bisherige Tätigkeit und Bekanntgabe der Besoldungsansprüche sind bis spätestens 22. Oktober 1963 schriftlich einzureichen an *Erziehungsrat Obwalden, Sarnen*.

Lehrerseminar Rorschach

Auf Frühjahr 1964 ist eine

Hauptlehrstelle für deutsche Sprache und ein weiteres Fach

zu besetzen.

Über die Gehaltsverhältnisse und weiteren Anstellungsbedingungen gibt die Direktion des Lehrerseminars Auskunft.

Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind bis 31. Oktober 1963 an das Erziehungsdepartement, Regierungsgebäude, St.Gallen, zu richten.

St.Gallen, den 24. September 1963

Das Erziehungsdepartement

Realschule Allschwil

Auf Beginn des Schuljahres 1964/65 (13. April) sind an unserer Realschule die Stellen von

1 Reallehrer

der Richtung Phil. I,

2 Reallehrern

der Richtung Phil. II

neu zu besetzen.

Besoldung: die gesetzliche, max. Fr. 18270.— plus Ortszulage bis Fr. 1300.—, zuzüglich Realloohnerhöhung von 7% und Teuerungszulage von 14%. Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch. Bewerber werden gebeten, ihre handschriftliche Anmeldung mit den nötigen Ausweisen, mit Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit bis zum 31. Oktober 1963 einzureichen an den Präsidenten der Schulpflege Allschwil, Dr. R. Voggensperger, Baslerstraße 360, Neuallschwil.

Allschwil bei Basel, 25. September 1963

Realschulpflege Allschwil

Einwohnergemeinde Baar ZG / Schulwesen

An der Primarschule Baar sind auf Beginn des Schuljahres 1964/65 wegen Demission und Schaffung neuer Klassen

4-5 Lehrstellen

für Primarlehrer (-innen)

an der Unterstufe neu zu besetzen.

Jahresgehalt: Primarlehrer Fr. 13400.— bis Fr. 17200.—, nebst Familien-, Kinder-, Gemeindegulagen und zurzeit 7% Teuerungszuschlag.

Primarlehrerin: Fr. 11600.— bis Fr. 15200.—, nebst Gemeindegulage und zurzeit 7% Teuerungszuschlag.

Pensionskasse obligatorisch.

Stellenantritt: 13. April 1964.

Bewerbungen, denen der Lehrausweis, Lebenslauf und Bildungsgang, die Ausweise über die bisherige Tätigkeit und Foto beizulegen sind, müssen bis zum 30. November 1963 gerichtet werden an Herrn Schulpräsident lic. iur. Alois Rosenberg, Steinhauserstraße, Baar ZG.

Schulkommission Baar

Lehrstellenausschreibung

Am *Kantonalen Lehrerseminar Hitzkirch* sind auf Beginn des Schuljahres 1964-65 (13. April 1964) folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

- a) **eine Lehrstelle für Mathematik**
- b) **eine Lehrstelle für Französisch und weitere Sprachfächer**

Bewerber (Bewerberinnen) erhalten auf schriftliche Anfrage nähere Auskünfte bei der Direktion des Kantonalen Lehrerseminars, Hitzkirch.

Anmeldungen und Ausweise (über abgeschlossenes Hochschulstudium und Lehrbefähigung) sind bis 25. Oktober 1963 an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten.

Luzern, den 25. September 1963

Erziehungsdepartement des Kantons Luzern

Primarschule Allschwil BL

Auf Beginn des Schuljahres 1964-65 (13. April) sind an unserer Primarschule die Stellen von

3 Primarlehrern (Lehrerinnen) der Unterstufe

(1.-2. Schuljahr),

2 Primarlehrern (Lehrerinnen) der Mittelstufe

(3.-5. Schuljahr),

1 Primarlehrer für die Oberstufe

(6.-8. Schuljahr, mit Metall-, evtl. Hobelbankunterricht)

neu zu besetzen.

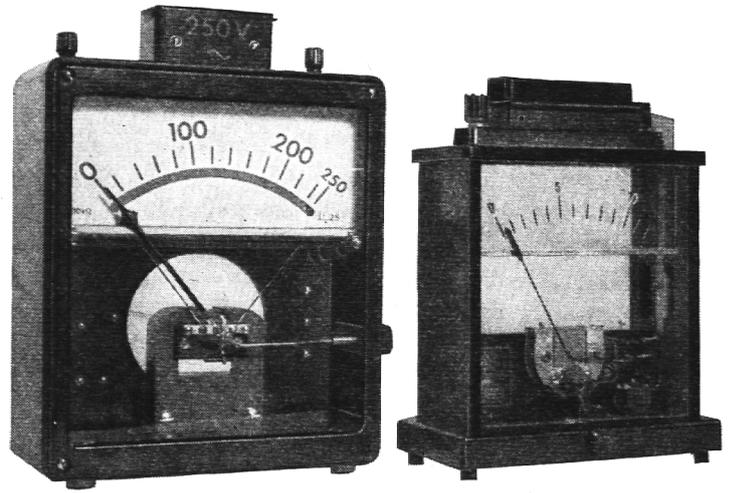
Besoldung: die gesetzliche (max. Fr. 15 330.- Mittel- und Unterstufe, Fr. 16 485.- Oberstufe), plus Ortszulage bis Fr. 1 300.-, zuzüglich Reallohnerhöhung von 7% und Teuerungszulage von 14%.

Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Bewerber werden gebeten, ihre handschriftliche Anmeldung mit den nötigen Ausweisen, mit Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit bis zum 31. Oktober 1963 einzureichen an den Präsidenten der Schulpflege Allschwil, Dr. R. Voggensperger, Baslerstraße 360, Neuallschwil.

Allschwil bei Basel, 25. September 1963

Primarschulpflege Allschwil



Drehspulinstrumente

sind durch die auswechselbaren Vor- und Nebenwiderstände universell verwendbar zur zuverlässigen und weit- hin sichtbaren Messung von

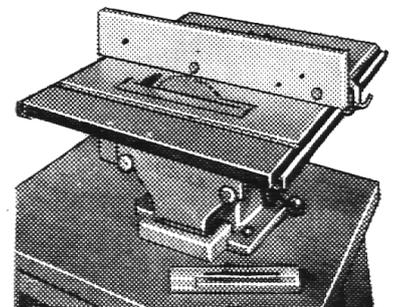
Gleich- und Wechselstrom Gleich- und Wechselspannung

Die Schaltung der Geräte erfolgt automatisch beim Einsetzen der Meßbereiche, und die eingebaute Nullpunktverstellung ermöglicht die Korrektur des Meßwertes.

Weitere Angaben und Vorführung der Geräte auf Anfrage.

Awyco AG Olten Ziegelfeldstr. 23 Tel. 062 5 84 60

Die ideale Maschine für Schule und Freizeit



P. PINGGERA ZÜRICH 1

Löwenstraße 2

Tel. 051 / 23 69 74

INCA-Tischkreissäge

Zuzwil SG

Primarschule

Zufolge Wahl als Verwaltungsbeamter ist auf Beginn des Schuljahres 1964/65 die Lehrstelle der 5. und 6. Klasse (etwa 25-30 Schüler) neu zu besetzen.

Mit der Lehrstelle kann, wenn es gewünscht wird, der Organistendienst an der katholischen Pfarrkirche übernommen werden.

Gehalt: das gesetzliche inklusive Teuerungszulagen und Ortszulage von derzeit Fr. 1000.-.

Interessenten wollen ihre Bewerbung mit den üblichen Ausweisen dem Schulratspräsidenten, Herrn Eugen Isenring, Verwalter, Zuzwil SG, einreichen.

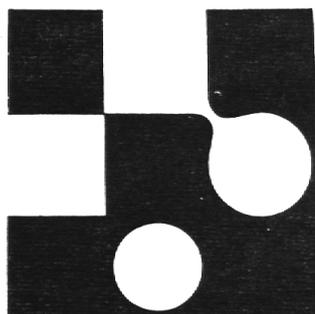
1095 Raiffeisenkassen

stehen als gemeinnützige Spar- und Kreditinstitute im Dienste der Landbevölkerung

Sie gewähren erstklassige Sicherheit der Anlagen, haben vorteilhafte Zinsbedingungen, bieten bequeme örtliche Verkehrsgelegenheit und stellen ein vornehmstes Stück bäuerlicher Selbsthilfe dar. Reingewinn und Reserven bleiben in der eigenen Gemeinde

Zusammenschluß im

Verband Schweiz. Darlehenskassen St. Gallen



**Clichés
Schwitter AG
Basel Zürich**

Seriöse Ehebekanntschaft

vermittelt für gute und erste katholische Kreise (Töchter ab 20 und Herren ab 25 Jahren) das anerkannt seriöse, absolut diskrete, individuelle

**BÜRO
Elisabet
FUCHS**

LUZERN
Theaterstraße 13
Telephon (041) 2 52 37

Pfarramtliche Empfehlung - Staatl. konzessionierte Heiratsvermittlung

Bei Kopfweh,
Migräne,
In jeder Apotheke
Contra-Schmerz
es hilft!
Zahnweh,
Monatsschmerzen
DR. WILD & CO. BASEL

Patent + «WIGI» + Patent

Ein neuer Helfer für den Unterricht

Der Handumdrucker «WIGI» macht Ihnen das mehrfarbige saubere Umdruckverfahren zugänglich.

Preis inkl. Material Fr. 29.50

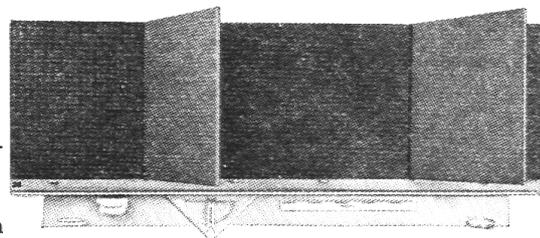
Auf allen Schulstufen verwendbar. Jeder Text- oder Skizzenabzug in 3 Sekunden mehrfarbig, auch im geb. Schülerheft! Für A5 und A6!

Gebrüder Giger, Unterterzen SG - Postfach 12881

Bitte geben Sie uns an, wo Sie dieses Inserat gelesen haben!

Zuger Schulwandtafeln in Aluminium

Zahlreiche Schulen haben sich für die Zuger Aluminiumtafel entschieden und schätzen die vielen Vorzüge:



unsichtbare Schiebeeinrichtung bis Boden schiebbar, wodurch Rückwand für Projektion frei
weiches Schreiben, rasch trocknend
10 Jahre Garantie gegen Riß, Bruch, Ablättern und Verziehen

Verlangen Sie Prospekt, Preisliste und Referenzen

E. Knobel, Zug

Tel. (042) 4 22 38

Zuger Wandtafeln seit 1914

Reigen- und Theater-Kostüme

in prima Ausführung und zu zeitgemäßen Leihpreisen durch

E. Jäger & Co.,

Nachfolger

A. H. Sprattler, St. Gallen

Kostümversandhaus gegr. 1881

Telephon (071) 22 79 36

Von Heinrich Schliemann, der Troja ausgrub, erzählt man, daß er elf Fremdsprachen erlernte, indem er sich ausländische Studenten «mietete», die ihm ihre Muttersprache vorsprechen mußten. Heute ist das weniger umständlich.

VISAPHON

bietet international bewährte Sprachkurse mit Schallplatten in

Englisch	Russisch
Französisch	Spanisch
Italienisch	Deutsch für Ausländer

Über 80 Lehrgänge stehen Anfängern und Fortgeschrittenen zur Verfügung. Das reichhaltige ‚Visaphon‘-Unterrichtsprogramm enthält:

Kurzkurse	Illustrierten Sprachschatz
Aufbaulehrgänge	Reisesprachführer
Handelssprachkurs	Lieder der Völker

und – einzigartig in der Welt:

Die Sprechenden Zeitungen

WORLD and Press (Englisch für Fortgeschrittene)	JUNIOR World and Press (Englisch für Anfänger)
REVUE de la Presse (Französisch für Fortgeschrittene)	UNSERE ZEITUNG (Deutsch für Ausländer)

Aktuelle Originalberichte der Auslandspresse • Vokabelspalten • Sprachplatte • Übersetzungsblatt
Monatslieferung im Abonnement Fr. 8.–

Gratis-Hörprobe der ‚Sprechenden Zeitung‘ sowie Auskünfte über das gesamte ‚Visaphon‘-Sprachlehrprogramm durch die Vertretung:

Dreitannen-Verlag Olten

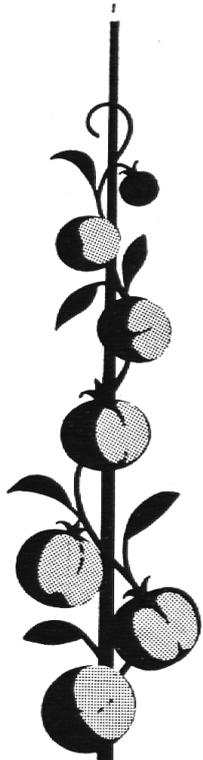
Solothurnerstraße 43

Composto Lonza

Dieses bewährte Mittel verwandelt Gartenabfälle, Laub und Torf rasch in ein ausgezeichnetes Humusmaterial. Composto Lonza dient den Rottebakterien, welche die Abfälle zersetzen, als Nahrung; es neutralisiert die sich entstehenden Säuren und fördert die Bildung von gutem Dauerhumus mit krümelnden Eigenschaften.

Abfälle- und Laubkompost. Jede Schicht von etwa 10 cm sofort nach dem Ausbreiten mit ca. 200 g Composto Lonza (ca. ½ Konservenbüchse) pro Quadratmeter überpudern. Trockene Abfälle werden vorher angefeuchtet. Kleine Zugaben von Torf erhöhen Gehalt und Wert des Kompostes.

Torfkompost. 1 Ballen Torf zerkleinern, gut wässern und 5 kg Composto Lonza nebst ½ Karrette alten Kompostes oder Gartenerde zur Impfung mit Kleinlebewesen beimischen. Torfkompost, ein vorzüglicher und zudem preiswerter Humusspender, ist nach 1 bis 2 Monaten gebrauchsfertig.



LONZA

LONZA AG BASEL

Englisch in England

lernen Sie mit Erfolg an der staatlich anerkannten
**ANGLO-CONTINENTAL
SCHOOL OF ENGLISH**

in Bournemouth (Südküste), Hauptkurse 8 bis 9 Monate; Spezialkurse 4 bis 10 Wochen; Ferienkurse Juli, August, September. Vorbereitung auf alle öffentlichen Englisch-Prüfungen. Prospekte und Auskunft kostenlos durch unsere Administration: Sekretariat ACSE, Zürich 8 Seefeldstr. 45 Tel. 051/34 49 83 und 32 73 40, Telex 52 529



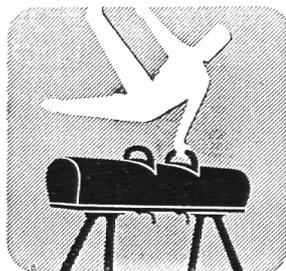
Alder & Eisenhut AG Küssnacht-Zch.

Turn-, Sport- und Spielgerätefabrik Tel. (051) 90 09 05

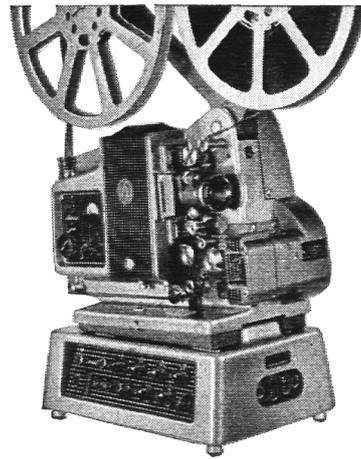
Fabrik Ebnat-Kappel

Sämtliche Geräte nach den Vorschriften der neuen Turnschule

Direkter Versand ab Fabrik



Bower



P 5

Der ideale 16-mm-Filmprojektor für den Schulbetrieb

Erstklassige Tonqualität, einfachste Bedienung. Baukastensystem: Vom Stummprojektor auf fünf verschiedene Tonmodelle ausbaubar.

Generalvertretung für die Schweiz:

ERNO PHOTO AG ZÜRICH 7/44

Restenbergstraße 49

Rechnungs- und Buchführung an Sekundarschulen

von Prof. Frauchiger, Zürich

II. Auflage mit neuen Beispielen aus dem Handelsgewerbe und aus landwirtschaftlichen Betrieben mit *Buchführungsheften* zur Bearbeitung der Aufgaben (von 95 Rappen an).

Preisliste 450 und Ansichtssendung auf Wunsch.

Landolt-Arbenz & Co. AG, Zürich 1

Papeterie · Bahnhofstraße 65 · Telefon (051) 23 97 57

**SCHREIBE leicht
SCHREIBE schnell
SCHREIBE und bestell**

BIWA - HEFTE

Verlangen Sie **BIWA** -Hefte bei Ihrem Papeteristen oder direkt bei

ULRICH BISCHOFFS ERBEN WATTWIL
Schulheftfabrikation Telefon (074) 7 19 17

solid gebaut zuverlässig konstruiert

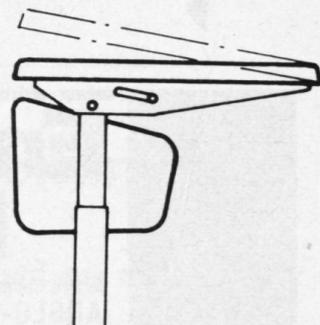


Solid und praktisch unverwüstlich sind die Tischplatten aus formgepresstem Buchenholz. Auch noch so tatkräftige Bubenhände können diesem tinten-, kratz- und abriebfesten Material nichts anhaben. Auch das spezielle Sicherheits-Tintengeschirr ist gegen alle «Übergriffe» gesichert. Der Stahlrohrunterbau ist robust gebaut und dank einem verstellbaren Fussuntersatz immer standsicher. Sitz, Rückenlehne und Metallgestell des Stuhles sind äußerst strapazierfest. Zuverlässig konstruiert und immer funktionstüchtig sind Kurbel- und Klemmbolzen-Höhenverstellung wie auch der Mechanismus zum Schrägstellen der Tischplatte.

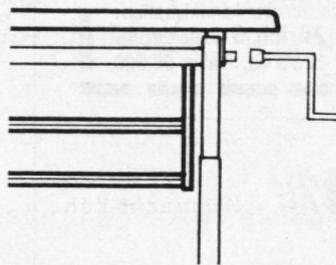
Embru-Schulmöbel zeichnen sich aus durch die Qualität in Material und Konstruktion. Sie sind bis ins letzte Detail durchdacht und deshalb überall beliebt. Verlangen Sie bitte unser Typenverzeichnis für Schulmöbel.

embru

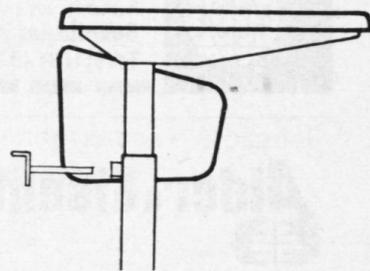
Schrägstellen der Platte



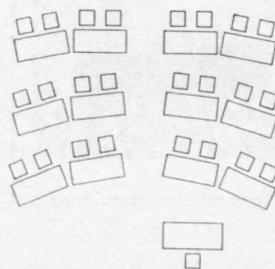
Höhenverstellung mit Getriebe



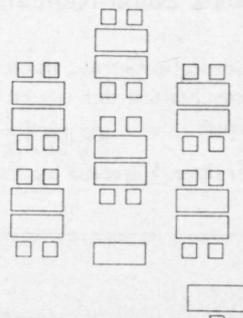
Höhenverstellung mit Klemmbolzen

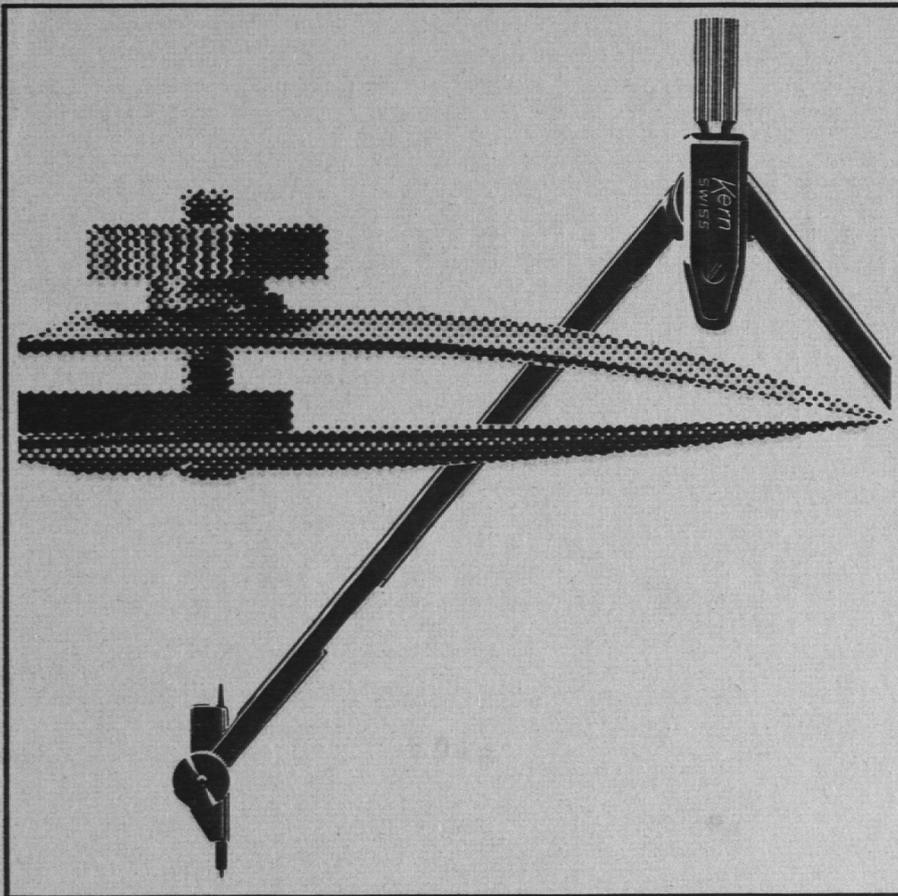


Freie Raumgestaltung mit Embru-Mobiliar



Aufstellung für Gruppenunterricht





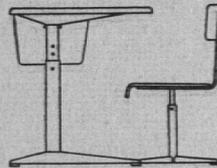
Kern- Schulreißzeuge robust und präzise

Für jeden Schüler, vom Primarschüler bis zum Kantonsschüler, gibt es zu bescheidenem Preis das richtige Kern-Reißzeug. Seine präzisen Instrumente sind robust gebaut und tadellos verchromt. Darum sehen Kern-Schulreißzeuge nach Jahren noch wie neu aus.

Kern & Co. AG Aarau



DC ad eoXZ



Von A bis Z gut durchdacht, sauber konstruiert, strapazierfähig gebaut: das sind Mobil-Schulmöbel. Verlangen Sie unsere Dokumentation über die verschiedenen Standard- und Spezialmodelle!

Ulrich Frei
Mobil-Schulmöbel Berneck
Telefon 071 - 7 42 42



SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT AARAU

die leistungsfähige Handelsbank mit eigenem *Reisebüro* berät Sie zuvorkommend in allen Bankgeschäften, zusammen mit der im gleichen Gebäude untergebrachten



HYPOTHEKAR- & SPARKASSE AG HYSPA

welche sich besonders für die Entgegennahme von Geldern auf Sparhefte und Kassenobligationen empfiehlt.

**schulmöbel
und
wandtafeln
so
fortschrittlich
wie
die schule**

h1 hunziker

**Hunziker Söhne
Schulmöbelfabrik AG
Thalwil (051) 920913**